

AUTOBANK**2020 bringt 9,7 Mio. Euro Verlust**

WIEN. Die hauptsächlich in der Auto- und Leasingfinanzierung tätige Autobank, die im Jänner 2021 beschlossen hat, ihre Bankgeschäfte abzuwickeln, rechnet für das Jahr 2020 mittlerweile mit 9,7 Mio. € Verlust. Nachdem nicht mehr von einer Unternehmensfortführung ausgegangen wird, seien Vorsorgen und Wertberichtigungen von 3,2 Mio. € dazugekommen, teilte die Bank mit.

Vorsorge getroffen

Im Jänner hatte die Autobank für 2020 einen Verlust von 6,5 Mio. € verkündet und mitgeteilt, damit sei ein Unterschreiten der vorgeschriebenen Kapitalpuffer möglich und ein Verlust der Hälfte des Grundkapitals im Zuge der Abwicklung „wahrscheinlich“. Nun heißt es, das bilanzielle Eigenkapital werde unter 5 Mio. € fallen.

Die Bank habe für Kosten, die mit dem Abbau der Bankgeschäfte zusammenhängen, vorausschauend für die kommenden Jahre, Vorsorge getroffen. „Wir haben uns daher dazu entschlossen, die Kosten der zu erwartenden Abschläge aus dem Abbau des Aktivgeschäfts bereits im Jahresabschluss 2020 zu berücksichtigen“, so Finanzvorstand Markus Beuchert. (APA)



© Panthermedia.net/Wellcomia

Neues Mautprojekt

USA: Kapsch TrafficCom zieht großen Auftrag der Plenary Infrastructure Group für den Louisiana Highway an Land.



© Michazenia/WikimediaCC BY-SA 4.0

Kapsch soll beim Louisiana Highway (LA-1) die bestehende Maut-Infrastruktur durch ein neues System ersetzen.

LOUISIANA/WIEN. Die Plenary Infrastructure Group hat Kapsch TrafficCom in den USA mit der Implementierung eines neuen Mautsystems beauftragt. Das Projekt des Louisiana Department of Transportation and Development für den Louisiana Highway (LA-1) ist eine Ergänzung des bestehenden Vertrags zwischen Kapsch und Plenary.

30-jähriger Betrieb geplant

Für das LA-1-Projekt aktualisiert Kapsch die bestehende Maut-Infrastruktur und setzt dafür die Kapsch-Advanced-Lane-Lösung ein. Darüber hinaus werden bestehende Systeme und Dienste aktualisiert und bereitgestellt sowie die Effizienz von Betrieb und Wartung gesteigert. Das neue System arbeitet künftig mit dem aktuellen Geaux-

Pass-Transponderprogramm des Bundesstaats zusammen und wird neue Systemfunktionen wie videobasierte Mauttechnologie beinhalten. Der Beginn der Implementierung ist



© privat

JB Kendrick ist Präsidentin von Kapsch TrafficCom North America.

für 2023 geplant, gefolgt von einem 30-jährigen technischen und kommerziellen Betrieb.

Weitere Zusammenarbeit

Bislang war Kapsch beauftragt, ein durchgängiges, vollelektronisches Mautsystem und die dazugehörigen Wartungsleistungen für eine große Brücken- und Tunnelerneuerung in Belle Chasse, Louisiana, zu liefern. Plenary hat im Jänner 2020 mit dem Bau der neuen Brücke und des Tunnels begonnen.

„Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit“, sagte JB Kendrick, Präsidentin von Kapsch TrafficCom North America. „Die Investitionen in Infrastruktur und das Mautsystem werden moderne und effiziente Einrichtungen schaffen, die das Reiseerlebnis für die Fahrer in Louisiana optimieren.“ (red)